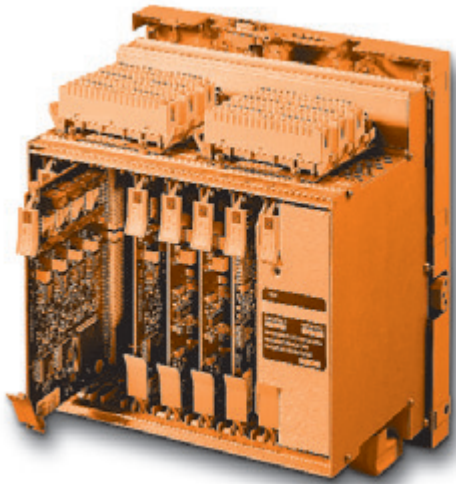


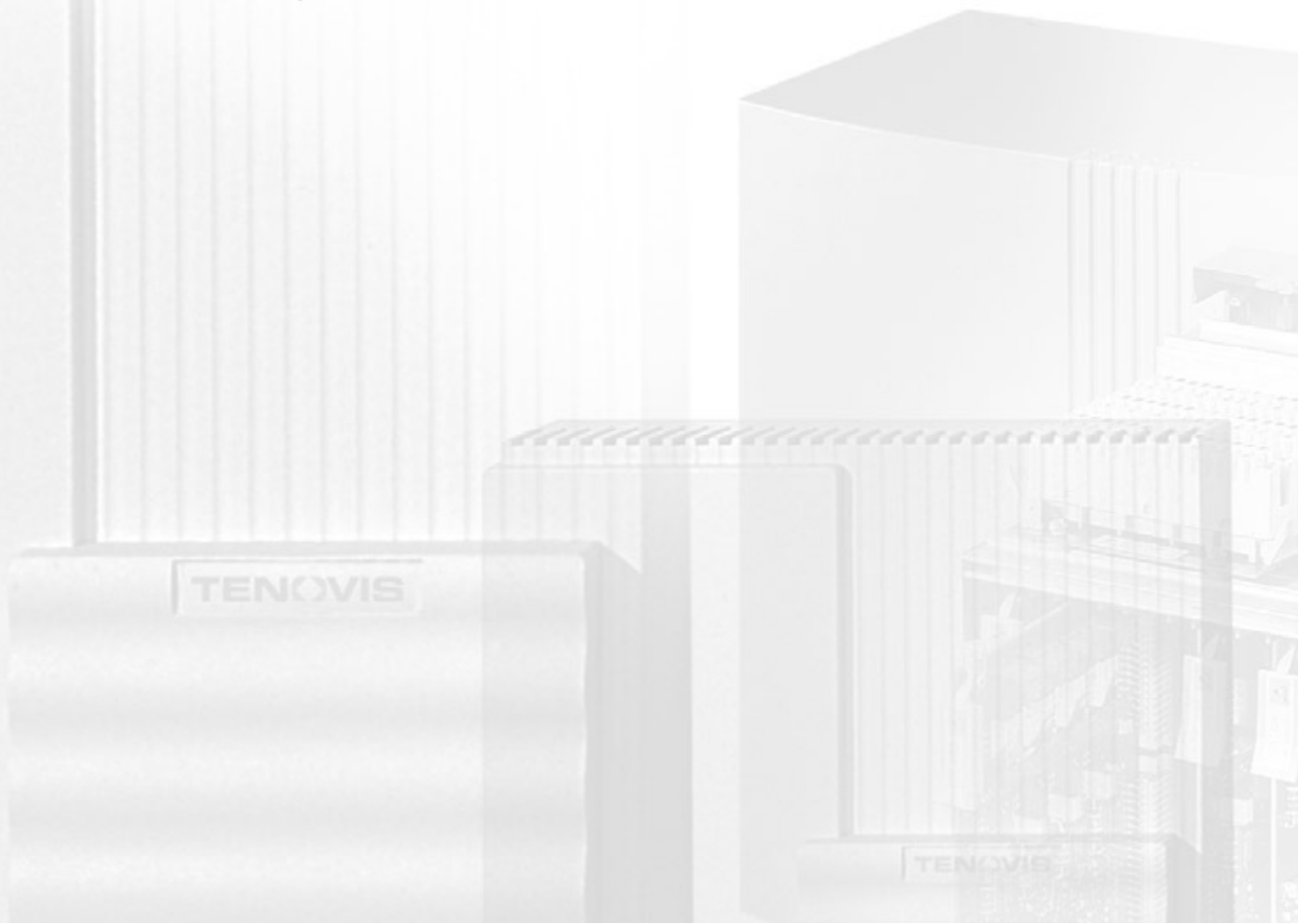
TENOVIS

Wir entwickeln Vorsprung.



Integral 3

***Leistungsmerkmale und technische
Daten, die überzeugen***





Wir entwickeln Ihren Vorsprung mit Integral 3 von Tenovis: auf Höchstleistung programmiert

Im entscheidenden Moment besser als der Wettbewerb und der Konkurrenz stets einen wesentlichen Schritt voraus sein – das ist der Vorsprung, den Tenovis Ihrem Unternehmen bietet. Als visionäres Hightech-Unternehmen, hervorgegangen aus Telenorma und Bosch Telecom, erkennen wir die Möglichkeiten des Internet-Zeitalters und entwickeln zukunftsweisende Innovationen in der Web-basierten Informationstechnologie und der Telekommunikation: intelligente anwenderspezifische Lösungen, die Ihr Business einfach viel effizienter und schneller machen.

Branchenlösungen

Hotelgewerbe (HOTCOM)

Senioren- und Pflegeheime (SECOM)

Euro-ISDN-Merkmale

Amtsseitig

Anrufweiterschaltung (CFU)

Direkte Durchwahl am Anlagenanschluss (DDI)

Gebührenanzeige während oder nach Ende der Verbindung (AOCD, AOCE)

Subadressierung (SUB)

Teilnehmer zu Teilnehmer, Zeichengabe (UUS1)

Übermitteln der Rufnummer (CLIP)

Unterdrückung der Übermittlung der Rufnummer (CLIR)

Rufumleitung im Amt (CD, CD-PR)





Integral 3



Besondere Leistungsmerkmale

Bereitstellen/Erfassen und Anzeigen von Daten zur Verkehrsstatistik

Datex-P im D-Kanal (X.31)

DECT-Funkzellennetz

Fernkonfiguration, Fernwartung (Fehlerdiagnose)

Gebührenerfassung und -verwaltung auf Drucker oder PC

Least Cost Routing (LCR)

Partnerfunktionen, Teambildung

Vernetzung über Festverbindung, VPN oder Voice over IP

Verzoner

Euro-ISDN-Merkmale nebenstellenseitig

B-Kanal-Bündelung

Diensterkennung einstellbar

Mehrfachrufnummern (MSN) bis zu 40 MSN

Ausgewählte Leistungsmerkmale	Standard	Komfort I	Komfort II	Komfort III	Gebühren- erfassung	Unternehmens- verbund Komfort	HOTCOM Integral 3
Abfragefunktion	•						
Anklopfen		•				•	
Anlagenanschluss	•						
Anlagenkennung (offen/verdeckt)						•	
Anrufliste extern/intern	•						
Ansage vor Abfrage (Ansagegerät erforderlich)		•				•	
Anschaltmöglichkeiten Türfreisprecheinrichtung und ELA-Anlagen	•						
Anschalten von freien Schaltpunkten (FSP-Modul)	•						
Anschaltung von Sprachspeichern	•						
Anzeige des umleitenden TIn bei Rufumleitung über Sammelanschluss				•			
Automatische Amtsanschaltung		•				•	
B-Kanalbündelung, z. B. für ISDN-Karten oder Bildtelefon	•						
Besetztanzeige, Zielwahltasten, Leitungstasten, Alphatastatur über DSS-Modul*	•						
Bündelberechtigung		•				•	
Call pick up	•						
Call Deflection		•					
Call Deflection Partial Rerouting		•					
Call Types für externe Mailboxen	•						
CTI (Computer Telephonie-Unterstützung) mit Systemleistungsmerkmalen über Com4Tel	•						
Codewahl individuell/allgemein	•						
Daten-Kommunikation extern/intern	•						
Datex-P im D-Kanal (X.31)*							
DECT-Funkzellennetz* (GAP-fähig)	•						
Display-Nachrichten		•				•	
Dreierkonferenz			•			•	
Durchsage (Sammel-, Gruppen- oder Einzel-)		•				•	
Durchwahl	•						
DUWA-Verhinderung teilnehmerbezogen	•						
Elektronisches Telefonbuch	•						
Ethernet-Anbindung über Integral Lan-Bridge*	•						
Euro-Unterstützung	•						
Gebührenerfassung* für Amtsleitungen, Nebenstellen, Projekte, bei bestimmten Nebenstellen, bei Limit-Überschreitung					•		•
Gebührenlimit, Gebührenwerte einstellbar							•
Gebührenweitergabe an das Datenendgerät	•						
Gegensprechen		•					
Gehende ISDN-Verbindungen (zweite) für: Gesprächsübergabe, Rückfrage, Konferenz			•			•	
Generalruf	•						
Generalruf im Sammelanschluss				•			
Hör- und Sprechgarnitur-Anschaltung	•						
Hotelfunktionen* (Check-in, Check-out mit Berechtigungs- umschaltung, Durchwahlverhinderung in die Zimmer, Weck- ruf, Gebührenlimit, Message-Waiting)							•

Ausgewählte Leistungsmerkmale	Standard	Komfort I	Komfort II	Komfort III	Gebühren- erfassung	Unternehmens- verbund Komfort	HOTCOM Integral 3
Intergruppenruf	•						
Konferenz intern	•						
Kundenadministrationstool*	•						
Least Cost Routing (LCR)*							
Mehrgeräteanschluss	•						
MFV-Signalisierung von allen Arbeitsplätzen			•			•	
Mitteilungstexte	•						
Music on hold	•						
Nachtschaltung (automatisch)		•				•	
Namensanzeige im Display (Systemtelefon)	•						
Notizbuchfunktion	•						
Notruf	•						
Online-Service-Zugang	•						
Partnerfunktion (analoge Telefone nur passiv)		•				•	
PIN-Code mit Berechtigungsübernahme	•						
Projekt-/Mandantenummer max. 10-stellig für Erfassung	•						
Reservierung von belegten Amtsleitungen	•		•				
Rückfrage	•						
Rufdupplung (DECT-Handset)	•						
Rufnummernplan (24-stellig)	•						
Rufnummerunterdrückung	•						
Rufumleitung (intern)	•						
Rufumleitung für andere Tln einrichten				•			
Rufumleitung ins öffentliche Netz, nicht tln-bezogen		•				•	
Rufumleitung sofort/besetzt/nach Zeit	•						
Ruhe (vom Sammelanschluss, Generalruf, Telefon)		•					
Sammelanschluss		•				•	
Sammelausdruck von Einzel-/Summendaten							•
Sitzecke	•						
Software-Schloss	•						
Teilnehmer zu Teilnehmer-Zeichengabe (UUS1)	•						
Teilnehmer-Subadresse bei Verbindungsaufbau	•						
Terminfunktion	•						
Türöffnerfunktion am Telefon (TFE-Modul erforderlich)	•						
Unterstützung von V.24 über AEI oder TAD*	•						
Vernetzung* – virtuell (VPN), Festverbindung (ENET-Protokoll), Voice over IP (VoIP)						•	
Verzoner* (Gebührensimulation)	•						
Wahl bei aufgelegtem Handapparat	•						
Wahlwiederholung der 5 zuletzt gewählten Rufnummern	•						
Weckruf							•
Wiederanruf	•						
Zuteilen	•						

* Einzelvermarktung/optional

Technische Daten

Allgemeine Daten

System	Integral 3
BZT-Zulassung:	Q 114201 E
Für den Betrieb von gleichzeitiger Übertragung von Sprache, Text, Daten und Festbildern über ISDN-Schnittstellen (ISDN-Anschlusslage)	
CE-Kennzeichnung	Vorhanden

Ausbaudaten

Maximalausbau:	4 Wandgehäuse mit: Amtsseitig maximal 15 DSS1-Basisanschlüsse (Anlagenanschluss, Mehrgeräteanschluss) oder maximal 1 Primärmultiplexanschluss oder maximal 30 HKZ-analoge Amtsleitungen, Mischbetrieb möglich Nebenstellenseitig maximal 96 Endgeräte (digital, analog, DECT-PHS), maximal 28 Radio-Base-Stationen (RBS)
Daten zur Steuerung	Siehe Prospekt
Abmessungen (B x H x T)	Wandgehäuse 255 x 300 x 192 mm
Gewicht	Ca. 6 kg (Vollausbau), Angaben je Wandgehäuse (maximal 4)

Erreichbarkeit

Zeitschlitz je Koppelfeld	128, nach Abzug der fest benötigten Zeitschlitz für Töne etc. sind damit maximal 57 gleichzeitige Verbindungen möglich, d. h., die Integral 3 ist damit blockierungsfrei
---------------------------	--

Digital

Übertragungsstruktur, zweikanalige digitale Schnittstelle	Systemeigene S ₀ (B + B + D)-Sprache DSS1-Protokoll (B + B + D)-Daten, Audio, Speech Busfähig für maximal 8 Endgeräte (maximal 2 Systemtelefone)
Verwendetes Übertragungsverfahren	B + B + D auf Basis S ₀ Übertragungsrate 2 x B je 64 kBit/s und 1 x D mit 16 kBit/s Bitrate auf der Leitung 192 kBit/s
Störungsfreie Reichweite bei 0,6 mm Aderndurchmesser (digital S ₀)	Speisespannung -48 V ± 10 % Punkt zu Punkt 750 m Punkt zu Mehrpunkt 150 m Punkt zu Mehrpunkt Extended 750 m
Schnittstelle zum Anschluss der DECT-Radio-Base-Stationen	Systemeigene UPD (4 x B + 2 x D), 4-Draht
Übertragungsrate	4 x B je 64 kBit/s und 2 x D je 16 kBit/s
Reichweite bei 4 x 100 Ω, Aderndurchmesser 0,6 mm	Punkt zu Punkt ca. 1.000 m
Speisung der DECT-Radio-Base-Stationen über UPD	Speisespannung -40 V bis -42 V

Analog

Reichweite bei 0,6 mm Aderndurchmesser	Bis 6 km mit N4A Bis 2 km mit S4A, S8A
--	---

Direktspeisung oder Notstrombetrieb

Netzspannungen	115/230 V ± 10 %
Netzfrequenz	50/60 Hz ± 3 Hz
Ausgangsspannungen für analoge und digitale Endgeräte	+5 V/-5 V/-48 V
Rufwechselspannungen für Anruforgane der analogen Endgeräte	60/75 V
Leistungsaufnahme je Netzgerät für Direkteinspeisung bzw. Notstrombetrieb:	70 VA
Maximalausbau	4 Netzgeräte

Elektrische Sicherheit

Geräte entsprechen der Schutzklasse 1 und den Vorschriften VDE 0800, VDE 0804, VDE 0806, IEC950, EN60950, EN41003

Netzausfall Überbrückungszeit bei interner Batterie

1 Wandgehäuse (Vollausbau 3 bzw. 4 AO-Baugruppen)	Leerlauf ca. 30 Min. Volllast ca. 15 Min.
2 Wandgehäuse (Vollausbau 7 AO-Baugruppen)	Leerlauf ca. 20 Min. Volllast ca. 5 Min.
Blei-Akku drysafe	24 V/1 Ah

Netzausfall Überbrückungszeit bei externer Batterie

1 Wandgehäuse (Vollausbau 5 AO-Baugruppen)	Leerlauf ca. 20,00 Std. Volllast ca. 9,00 Std.
2 Wandgehäuse (Vollausbau 11 AO-Baugruppen)	Leerlauf ca. 12,50 Std. Volllast ca. 4,00 Std.
3 Wandgehäuse (Vollausbau 17 AO-Baugruppen)	Leerlauf ca. 7,00 Std. Volllast ca. 2,50 Std.
4 Wandgehäuse (Vollausbau 23 AO-Baugruppen)	Leerlauf ca. 5,50 Std. Volllast ca. 1,25 Std.
Blei-Akku	24 V/16 Ah

Umgebungstemperatur

Zulässiger Temperaturbereich für störungsfreien Betrieb	> 0 °C bis +40 °C
Empfohlene Raumtemperatur	20 °C
Zulässige Grenzwerte relativer Luftfeuchtigkeit	< 93 %
Empfohlene Luftfeuchtigkeit	30 % bei 20 °C
Wird Be- und Entlüftung oder Klimatisierung des Aufstellungs- raumes empfohlen	Nein, keine Klima- tisierung notwendig
Wärmeabgabe je Modul	Ohne DECT maximal 35,5 W bzw. 128 KJ/Std. Mit DECT maximal 62 W bzw. 223 KJ/Std.

Baugruppen des Systems

Anschlussorgan T2M	PRI	30 B-Kanäle als Amtsanschlüsse konfigurierbar (Mischbetrieb mit HKZ oder T ₀ möglich)
Anschlussorgan T ₀ /S ₀	U4S	4 Anschlüsse konfigurierbar als T ₀ -Amtsanschlüsse oder S ₀ -TIn- Anschlüsse (Mischbetrieb möglich)
Anschlussorgan S ₀	S4S	4 S ₀ -Teilnehmeranschlüsse, busfähig
Anschlussorgan analog	N4A	4 a/b-Teilnehmeranschlüsse für IWW oder MFV
	S4A	4 a/b-Teilnehmeranschlüsse für IWW oder MFV
	S8A	8 a/b-Teilnehmeranschlüsse für IWW oder MFV
HKZ-Amtsleitung	L2A	2 HKZ-analoge Amtsleitungen
Anschlussorgan DECT	D8U	4 UPD-Anschlüsse für je 8 ADPCM-Kanäle

Schnittstelle für Türfreisprecheinrichtungen TFA

Schnittstelle zur Anlage	Systemeigene S ₀ (einkanalig)
Schnittstelle für TFE	Nach FTZ 123 D 12, maximale Schaltleistung Türöffner 30 W (ac) oder 62,5 VA (dc), Reichweite maximal 100 m

Schnittstelle für Gebärendrucker, VIP-Call, GDV-PC TA-D

Schnittstelle zur Anlage	Systemeigene S ₀ (einkanalig)
Schnittstelle zu Drucker, VIP-Call, GDV-PC	V.24-Schnittstelle, Bauform D-Sub., 9-polige Buchsenleiste

Schnittstelle für potenzialfreie Schaltpunkte (Aktor) FSP

Schnittstelle zur Anlage	Systemeigene S ₀ (einkanalig)
Relaiskontakte	2 Umschalter, Schaltleistung 30 W, Schaltspannung 50 V/AC; 70 V/DC
	7 Optokoppler Schaltleistung 7,5 W, max. 150 mA Schaltspannung 35 V/AC; 50 V/DC

Schnittstelle für Musikeinspiel- und/oder Ansagegeräte

Schnittstelle zur Anlage	Teilnehmer a/b mit 600 Ω , Widerstand parallel zu a/b (feste Zeitlagenzuordnung)
Schnittstelle zur Anlageeinrichtung	2-Draht

Systemeigene V.24-Schnittstelle

Integriert, konfigurierbar für Drucker, VIP-Call oder GDV-PC	Bauform D-Sub, 9-polige Buchsenleiste
--	--

DECT-Radio-Base-Station RBS

Frequenzbereich	1,88 bis 1,9 GHz
Sendeleistung	Maximal 250 mW, mittel 10 mW
Kapazität	Je RBS 8 Sprachkanäle, sodass 8 Gespräche gleichzeitig über eine RBS möglich sind
Reichweite Luft- schnittstelle	Im Freigelände bis zu 300 m, in Gebäuden bis zu 50 m
Speisung der Radio-Base-Station	Über UPD-Schnittstelle -42 V, Leistungsaufnahme ca. 2,5 bis 3,5 W
Reichweitenerhöhung	Mit RBS für externe Antennen und entsprechende Antennen sind Reichweitenerhöhungen bis zu 80 % möglich

Abmessungen (L x B x H)	180 x 180 x 32 mm
-------------------------	-------------------